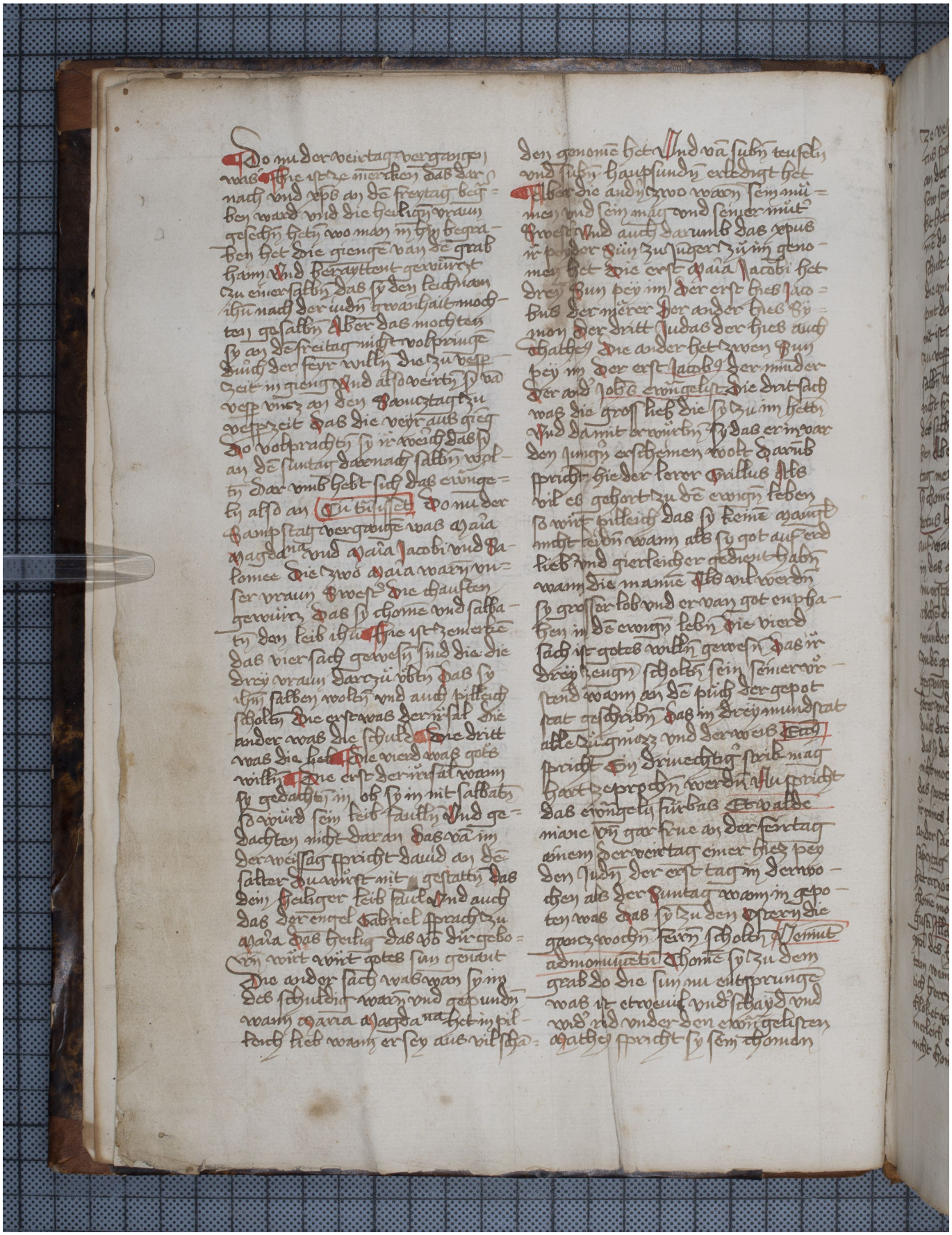
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



Do nu der veirtag vergangen
was Hie ist zu merken das dar
nach vnd eppe an de freytag bei
ben ward vnd die heilig vraw
gesechn hetn wo man in hin begra
ben het die giengen van de grab
ham vnd heraytent gewürzt
zu einer salbn das sy den leichnam
ihu nach der iudn trawnhait moch
ten gesalbn Aber das mochten
sy an de freitag nicht volpringe
Auch der seyr vnlln die zu vesp
zeit in gieng vnd also veirtn sy va
vesp vnz an den Sanctag zu
vesperzeit das die veyr aus gieng
do volpracht sy ir werck das sy
an de suntag darnach salbn wol
ten Der vmb hebt sich das ewange
lij also an (Cu transisset) do nu der
hampstat vergangen was Maria
Magdalena vnd Maria Jacobi vnd Sa
lomee die zwo Maria waren vn
ser vraw Prost die thauften
gewürz das sy chomen vnd salba
ten den leib ihu Hie ist zu merke
das vier sach gewesen sind die die
drey vraw darzu vbten das sy
ihn salben wolten vnd auch pilleich
scholten Die erst was der ir sal die
ander was die schuld Die drit
was die liebe Die vierd was gots
vnlln Die erst der ir sal warn
sy gedachten in ob sy in mit salbaten
so würd sein leib faulln vnd ge
dachten nicht daran das va im
der weissag spricht David an de
salter Du wirst nit gestatten das
dein heiliger leib faulle vnd auch
das der engel Gabriel sprach zu
Maria das heilig das von dir gebo
ren wirt wirt gotes sun genant
Die ander sach was wan sy in
des schuldig warn vnd got undn
warn Maria Magdalena het in pil
leich lieb warn er sey aus vil scha
den genomen het vnd va sibn teufeln
vnd sibn hauptsundn erlediget het
Aber die andern zwo waren sein mü
mer vnd sein mag vnd seiner mut
er vnd auch darumb das xpus
ir peider sun zu iuger zu im geno
men het Die erst Maria Jacobi het
drey sun pey im der erst hies Jac
obus der merer der ander hies Si
mon der drit Judas der hies auch
Mathei Die ander het zwen sun
pey im der erst Jacob der minder
der auch Joses ewangelist Die drat sach
was die gros lieb die sy zu im hetten
vnd damit erwirbn sy das er in war
den jungen erschemen wolt Darub
spricht hie der lerer Gallus Als
vil es gehort zu de ewigen leben
so wirt billeich das sy keine ayant
nicht leidn warn als sy got auf erd
lieb vnd gierleicher gedient haben
warn die manne Als vil werdn
sy grosser lob vnd er van got enpfa
hen in de ewigen leben Die vierd
sach ist gotes willn gewesen das ir
drey ewigen scholten sein seiner ir
rend warn an de puch der gepot
sat geschriben das in drey mundsat
alle dinge mez vnd der weis Ecc
spricht ein drinechtig seil mag
hart gebrochen werdn also spricht
das ewangeli fur das Et valde
mane vn gar frue an der sertag
einem der veirtag emer hies pey
den Judn der erst tag in der wo
chen als der Suntag warn in gepo
ten was das sy zu den Opfern die
gantz werdn fern scholten Semut
admonuerat vt chome sy zu den
grab do die sun nu entsprunge
was ist etwenig vnd schayd vnd
vnd rid vnder den ewigen gelisten
Mathei spricht sy sein chomen